

Schüler schwänzt Aufsatz wegen Sonnenfinsternis

Beitrag von „Claudius“ vom 21. März 2015 14:28

Zitat von Susannea

Ehrliche Antwort, das ist dann nicht mein Problem, aber ja bisher sind diese dann gewaltfrei gelöst worden, denn mit der Polizei sind alle Schüler dann ohne Widerworte o.ä. mitgegangen, da waren sie eingeschüchtert genug, selbst 9. Klasse mit schwierigem Hintergrund usw.

Und wie findest Du solche Einschüchterungen im Bezug auf das Kindeswohl?

Und wie würde man damit umgehen, wenn das Kind sich nicht durch die psychische Gewalt der Polizeistreife einschüchtern lassen würde, sondern sich beharrlich weigern würde mit der Polizeistreife mitzugehen? Dann würde doch körperliche Gewalt gegen das Kind angewendet, oder?

Zitat von Maylin85

Ganz abgesehen davon frage ich mich aber auch, wie bescheuert manche Eltern sind. Man schickt doch sein Kind nicht für nur eine Stunde in die Schule, um es dann mit einem zweifelhaften Entschuldigungsgrund aus dem Unterricht abzuholen. Cleverer wäre es wohl gewesen, es einfach den kompletten Tag krankzumelden.

Ja, das sehe ich auch so. Wobei das wiederum ein typisches Beispiel dafür ist, dass man mit Lügen letztlich besser durchkommt als mit Ehrlichkeit.

Als Vater würde ich mir sicher nicht von einem ignoranten Schulleiter oder bornierten Klassenlehrer meines Kindes vorschreiben lassen, ob ich meinem Kind eine Sonnenfinsternis zeige oder nicht.